Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 127 (2001)

Heft: 9

Illustration: Vertrauen Sie mir! Es trifft nur die Bösen

Autor: Swen [Wegmann, Silvan]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rededrang

Wer noch nicht angekommen, wo sein Blindlings... Herz sich hinsehnt, redet viel. Alter schweigt!

dsukunfdsordokrafi

es hade ein lerer in sliren kenuk fom dikdadkorikiren. er beslos, sokleik di neue ordokrafi, felke einfaker isd, eindsufüren.

Reinhart Frosch

Ermessensfrage

Streben nach mehr ist messbar, aber nicht immer sinnvoll.

immer messbar. Ernst Bannwart

Alterweisheit

Mit zunehmendem Alter sollte man nicht Der globale Mensch 2001: Er gibt Gott die Horizont erweitern! Hugo Leimer könnte!

Zu den Sternen

Zu den Sternen möchte ich fliegen, lichtgeschwind und möglichst bald, doch im Bett bleibe ich liegen, denn im Weltall ist es kalt. P. Peroni

Wer Sinn und Reiz...

.

...des Unsinns nie entdeckt, der hat auch nicht das Zeug zum richtigen Respekt.

Werner Moor

Wer mehr arbeitet...

...als er muss, will sich wahrscheinlich persönlich bereichern!

Peter Pan

Karrieremachen...

...heisst konsequent am Leben vorbeileben! Rainer Scherff

«Stillstand...

...gleich Fortschritt», - sagte der Mann auf der Rolltreppe...

Hugo

...auf Christoph Blocher bauen, Joanna Lisiak ist wie dem Koch den Kocher klauen.

Urs Stähli

Weg zum Zukunfts-Erfolg:

Man muss etwas können und dann im richtigen Moment DAS können: da sein, wo eine Lücke besteht...

Satiriker zum Publikum: «Keine Angst für später: Intelligenz ist nicht ansteckbar!»

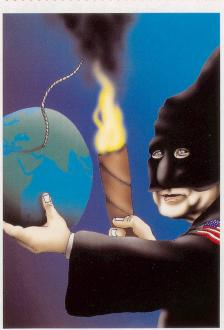
Ist es nur Zufall, dass in dem Wort «erreichen» das Wort «reich» steckt?

Streben nach besser ist sinnvoll, aber nicht Gedankenspiel: Was würde wohl passieren, wenn der Mensch in der Lage wäre, alles Schlechte aus dem Menschen zu entfernen? Das Gegenteil kennen wir...

nur Hose und Rock, sondern auch den Schuld an Dingen, die er selber verbessern Wolfgang Reus

Unterschied...

zwischen Wallstreet und Bahnhofstrasse? New York = Nasdaq, Hubi Zürich = Nass-Tag.



Vertrauen Sie mir! Es trifft nur die Bösen.

SILVAN WEGMANN

Zukunftsaussicht:...

MORGEN ist HEUTE schon GESTERN...

zukunftsplanung

weihnachten und silvester sind fix der skiurlaub vom 4. bis 11. karibik an ostern neues auto im sommer der runde geburstag am 17. karriereschritt ende des jahres der tag x am 7. – oder wäre der 13. angenehmer?

Wolf Buchinger

Verdachtsmoment

Einwandfrei in Haut verpackt kommen Babys splitternackt auf die Welt, doch man entscheidet: Jeder Mensch gehört eingekleidet. Steckt dahinter die Gesinnung einer smarten Schneiderinnung?

Hoenisch

Etikette

Ich leg' dir etwas Takt nah: Man steht doch nicht ganz nackt da!

Blasius Rohr

Zukunftsfrage

Warum zeigen Werbespots immer, wie man eine Frau an den Hals bekommt, und nie, wie man sie wieder los wird?

Kobold

Oktober = das zehnte Zwölftel eines miserablen Jahres.

Harald Eckert

Pech

Sie träumte von einer Zukunft als Star – nun strippt sie nachts in der Hafenbar!

Irène

Wahrheit

Da könnt ihr reden, schreiben, munkeln die Zukunft liegt nun mal im Dunkeln!

Hähnchen